



HESSISCHER LANDTAG

20. 06. 2025

Kleine Anfrage

Sascha Herr (fraktionslos) vom 27.03.2025

Bewertung der Oberleitungstechnologie für Schwerlastverkehr durch die Landesregierung im Rahmen des ELISA-Projekts

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Landesregierung betont in der Drucksache 21/893 im Rahmen des inzwischen eingestellten ELISA-Projekts auf der A 5 die potenziellen Vorteile der Oberleitungstechnologie für den Schwerlastverkehr hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Es wird darauf verwiesen, dass diese Technologie eine geringere Batteriegröße erfordert, Strom regional aufnehmen kann und keine zusätzlichen Standzeiten für das Laden verursacht. Gleichzeitig wird jedoch eingeräumt, dass eine finale Bewertung noch aussteht und die Ergebnisse der Feldversuche abgewartet werden müssen.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1 Auf welchen konkreten Erkenntnissen oder Studien basiert die Einschätzung der Landesregierung zur Wirtschaftlichkeit und Ressourceneffizienz von Oberleitungs-Lkw?
- Frage 2 Stützt sich die damalige Bewertung der Landesregierung auf Erkenntnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung der TU Darmstadt bzw. auf welche konkreten Studien und Zwischenergebnisse stützt sie sich?
- Frage 3 Hat sich die Einschätzung der Landesregierung auf den Nutzen der Oberleitungstechnologie für Lkws nach Einstellung des Projekts geändert?
Wenn ja: Inwiefern und aus welchen Gründen?
- Frage 4 Gibt es eigene belastbare Berechnungen oder Vergleiche der Landesregierung, die belegen, dass Oberleitungs-Lkw tatsächlich wirtschaftlicher sind als rein batterieelektrische Lkw oder Wasserstoff-Lkw?
Wenn ja: Sind diese öffentlich zugänglich?
- Frage 5 Wie hoch sind die tatsächlichen Betriebskosten pro Kilometer im Vergleich zu anderen Antriebsformen?
- Frage 6 In welchem Umfang würde tatsächlich lokal produzierter Strom genutzt?
- Frage 7 Gibt es Daten, welche Auswirkungen der Strombedarf der Oberleitungsinfrastruktur auf die regionale Energieversorgung hat bzw. die Netzstabilität?
- Frage 8 Bis wann rechnet die Landesregierung mit einer finalen Bewertung der Technologie?
- Frage 9 Welche konkreten Kriterien werden herangezogen, um über eine mögliche Weiterführung oder einen Abbau zu entscheiden?

Die Fragen 1 bis 9 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Projekt ELISA wurde, beginnend im Jahr 2016, von Hessen Mobil angestoßen, ging jedoch mit der Gründung der Autobahn GmbH vollständig auf diese über. Der Landesregierung liegen daher außer den öffentlich zugänglichen Informationen zum Projekt keine weitergehenden Informationen vor, auch nicht bezüglich eines eventuellen Rückbaus oder einer Projektfortführung nach Abschluss der Testphase.

Darüber hinaus wird auf den Berichts Antrag Drucksache 21/1587 verwiesen, der im Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum am 29. April 2025 ausführlich besprochen wurde.

Wiesbaden, 11. Juni 2025

Kaweh Mansoori